



# Gesuch um Anerkennung einer Betriebszweiggemeinschaft (BZG)

im Sinne von Artikel 12 der Verordnung vom 7. Dezember 1998 über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen (LBV; SR 910.91)

## 1. Mitglieder der BZG

	Kant. Betr. Nummer	Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer
Mitglied 1 (vertritt die Gemeinschaft)		
Mitglied 2		
Mitglied 3		

## 2. Beginn

Die vorgesehene BZG wird auf den ..... gegründet

## 3. Zusammenarbeitsbereich

Die vorgesehene BZG betrifft folgende Betriebszweige:

	Bemerkungen/Weitere Details:
Tierhaltung <input type="checkbox"/>	_____
Milchproduktion <input type="checkbox"/>	_____
Futterbau <input type="checkbox"/>	_____
Ackerbau <input type="checkbox"/>	_____
Spezialkulturen <input type="checkbox"/>	_____

## 4. Betriebsführung / Fahrdistanz

Wurden die Betriebe vor der Gründung der BZG während mindestens 3 Jahren selbständig geführt?

Mitglied 1	_____	(ja / nein)
Mitglied 2	_____	(ja / nein)
Mitglied 3	_____	(ja / nein)

Die Fahrdistanz zwischen den Betriebszentren der beteiligten Betriebe beträgt \_\_\_\_\_ km

## 5. Direktzahlungen

Haben Sie während den letzten 3 Jahren Direktzahlungen bezogen? (ja / nein) - Wenn nein, warum nicht?

Mitglied 1	_____	_____
Mitglied 2	_____	_____
Mitglied 3	_____	_____

## 6. Ausserbetriebliche Tätigkeiten der Mitglieder

Sind Sie ausserbetrieblich tätig? (ja / nein) - Wenn ja: Art und Umfang? (Anzahl Tage oder Stunden pro Jahr)

Mitglied 1	_____	_____
Mitglied 2	_____	_____
Mitglied 3	_____	_____

## 7. Tiere oder Flächen

**In die BZG eingebrachter Tierbestand (wenn die BZG die Tierhaltung betrifft) - In die BZG eingebrachte Flächen, Kulturen oder Spezialkulturen (wenn die BZG die Bewirtschaftung von Kulturen betrifft)**

von Mitglied	Bezeichnung der Tiere oder der Flächen	Anzahl / Aren

Die Aufteilung muss auch im Vertrag festgehalten sein. Sie braucht sich jedoch nicht zwingend nach festen Tierzahlen oder Flächen zu richten, sondern kann auch durch einen Verteilschlüssel erfolgen.

## 8. Milchlieferrechte der einzelnen Mitgliedsbetriebe

	Mitglied 1	Mitglied 2	Mitglied 3
Lieferrecht in kg <b>vor</b> der Gründung der BZG			
Lieferrecht in kg <b>nach</b> der Gründung der BZG			

Wenn die BZG die Milchviehhaltung umfasst, müssen alle Milchkühe (auch Galkühe) von den Mitgliedern mit Milchkontingent deklariert werden. Sie fallen dort bei den RGVE-Beträgen in den Abzuges für vermarktete Milch (1 RGVE pro 4'400 kg). Für die Beitragsberechnung werden die Tiere - trotz einer eventuellen, vertraglich anders geregelten Aufteilung - gemäss der vorangehenden Bedingung berücksichtigt, da sonst eine Umgehung gemäss Artikel 30 Absatz 3 und Artikel 31 Absatz 3 der Direktzahlungsverordnung vermutet wird.

## 9. Separat geführte Betriebszweige

Bewirtschafter:	Art des separat geführten Betriebszweiges:

## 10. Arbeitsteilung / Bemerkungen

Wer verrichtet welche Arbeiten innerhalb der BZG - Weitere Bemerkungen


## 11. Unterschrift

Die Unterzeichneten bestätigen, die Angaben wahrheitsgetreu gemacht zu haben und stellen hiermit das Gesuch um Anerkennung der BZG.

Ort und Datum:

Die Gesuchsteller

_____	Mitglied 1	_____
_____	Mitglied 2	_____
_____	Mitglied 3	_____

Einzureichen **zusammen mit dem Vertrag über die BZG** bei:  
Landwirtschaftsamt St.Gallen, Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen